

Vereinsitz
Ginsterweg 3 a
61239 Ober-Mörlen

Ansprechpartner
Nicole Schilling
Vorstandsvorsitzende

Tel: 0 60 02 – 93 76 72
Mobil: 01 78 – 96 95 194
nic.schilling@t-online.de
www.hoergeschaedigte-kinder-
hessen.de

Tätigkeitsbericht 2019

Zum Antrag auf kassenartenübergreifende Pauschalförderung

03.02.2023

Die Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1965 aus einer Elterninitiative entstanden ist. Das Ziel der Elternvereinigung ist die Förderung hörgeschädigter Kinder in Hessen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und über alle Lebensphasen und -bereiche hinweg. Dabei richtet sich die Förderung sowohl an Kinder und Jugendliche, die eine der vier hessischen Förderschulen für Hörgeschädigte in Bad Camberg, Frankfurt am Main, Friedberg oder Homberg/Efze als auch an hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler, die an Regelschulen im Rahmen der Inklusion beschult werden. Zum Zwecke der Förderung gibt die Elternvereinigung regelmäßig Informationen für die Eltern heraus, wie z.B. den „Elternbrief“. Zusätzlich werden Veranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Eltern, Behörden und zuständigen Schulen gefördert.

Die Elternvereinigung ist mit anderen Vereinen zur Förderung Hörgeschädigter und anderen Elternvereinen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gut vernetzt, um so den frühzeitigen und umfassenden Austausch von Informationen sicherzustellen, anzuregen und politisch weiterhin gemeinsam erfolgreich aufzutreten. Eine „feste“ Mitgliedschaft besteht:

- Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.
- FEPEDA - dem Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder
- Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Hessen
- Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen e.V.
- Hessischen Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen e.V.
- Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser e.V.

Dabei ist die Elternvereinigung auch teilweise im Vorstand vertreten und wirkt an deren Arbeit unmittelbar mit.

Eine federführende „lose“ Mitgliedschaft übernimmt die Elternvereinigung bei der Koordination und Öffentlichkeitsarbeit des 2014 gegründeten offenen hessischen Netzwerks zur Verbesserung der schulischen Bedingungen hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher. In diesem Netzwerk wirken hessenweit über 20 Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen in freier Form zusammen. Die vereinte Zusammenarbeit hat zu vielen Verbesserungen bei der



Beschulung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler in Hessen beigetragen. Besonders hervorzuheben ist hier die „Empfehlung für den Unterricht und die Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung“, an der die Elternvereinigung mit dem Netzwerk aktiv mitgewirkt haben. Eine konsequente Fortsetzung erfolgte 2019 mit der Herausgabe des **Hessen-Ratgebers** durch die Elternvereinigung. Die hier enthaltenen praktischen Ratschläge stellen hessenweit vielen Lehrkräften und Eltern eine wichtige Informationsquelle für den Schulalltag hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler dar.

Das Jahr 2019 ist von besonderen Projekten und Veranstaltungen gekennzeichnet. Dazu zählten insbesondere:

- 5.-9.8.2019 Europäische Familientagung EUROFEST GERMANY für Familien mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen
- 2.11.2019 Anders hören und kommunizieren – gleiche Bildungschancen? für Familien mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen als auch für alle Fachkräfte rund um die Beschulung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler

Die Vorbereitung, Organisation und Durchführung bedeuteten den Einsatz hoher personeller und finanzieller Ressourcen, die sich das gesamte Jahr hindurch zogen.

Der Jahresbeginn sah zunächst das **Neujahrstreffen** und die **Arbeitstagung** des Vorstandes zur Koordination der Veranstaltungen 2019 vor.

Der Jahresbeginn stand gleichzeitig noch im Zeichen der „Fachtage Hören“ des Hessischen Kultusministerium, da sich die Veröffentlichung der **Empfehlung**, die an den Fachtagen Ende 2018 vorgestellt wurde, in den April 2019 verschoben hatte. Die „Empfehlung für den Unterricht und die Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung“ bedeutete wichtige Informationen für alle, die im Schulwesen an der Beschulung Hörgeschädigter beteiligt sind. Die Weiterverbreitung in der Elternschaft haben wir intensiv unterstützt.

Der **Elternbrief** 4/2019 mit vielen weiteren Informationen war dafür eine gute Möglichkeit wie auch die **Informationsstände** der Elternvereinigung an den Förderschulen:

- 15.06.2019 Schulfest der Hermann-Schafft Schule Homberg/Efze
- 14.09.2019 Tag der offenen Tür der Johannes-Vatter-Schule Friedberg
- 21.09.2019 Elterntag der Freiherr-von-Schütz-Schule Bad Camberg

Wie in den Vorjahren standen die Vorstandsmitglieder für Beratungen per Telefon, E-Mail oder die Weitergabe von Informationsmaterial an Eltern hörgeschädigter Kinder wie auch an Fachleute zur Verfügung, was von den Betroffenen sehr geschätzt wurde.

Mit dem Wissen über aktuelle Probleme und Barrieren hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler in Hessens Schulen traten wir gemeinsam mit weiteren Vertretern des offenen hessischen Netzwerks am 22.08.2019 Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz im Hessischen Kultusministerium zum **Antrittsbesuch** gegenüber. Wir konnten dabei den wichtigsten

Anliegen Nachdruck verleihen, sehen aber noch keine greifbaren Lösungen. Dies verlangt weiteren erhöhten Einsatz auf politischer Ebene.

Die **Ferientreffs** haben wegen Terminüberschneidungen mit anderen Angeboten und der beiden großen Veranstaltungen nur einmal stattgefunden. Die Ferientreff-Freunde konnten die anderen Veranstaltungen nutzen und den regelmäßigen Austausch fortführen. Dabei haben sich die Treffen der Selbsthilfegruppe Mittelhessen, der Kinder-CI Selbsthilfegruppe Nordwestfalen und der AVWS Selbsthilfegruppe ebenfalls angeboten.

Europäische Familientagung EUROFEST GERMANY

Die Tagung für Familien mit hörgeschädigten Kindern fand in der letzten Woche der hessischen Sommerferien in Dorfweil im Taunus statt. Als Auftakt gab es am ersten Tag einen FEPEDA Kongress mit Schirmherr Mark Weinmeister dem Staatssekretär für Europaangelegenheiten in der Hessischen Staatskanzlei. Gefolgt von Psychologe Dr. Oliver Rien aus Husum, FEPEDA Präsidentin Sari Paloposki aus Turku (Finnland) und vielen weiteren Rednern aus Europa in den folgenden Tagen, die interessante Aspekte den rund 100 Teilnehmern präsentierten. Herausragend hat sich auch das Kinder- und Jugendprogramm dargestellt, das von 11 Gruppenleitern der Bundesjugend – dem Verband junger Menschen mit Hörbehinderung durchgeführt wurde.



Anders hören und kommunizieren – gleiche Bildungschancen?

Am 2.11.2019 fand die eintägige Fach- und Informationsveranstaltung mit Fachvorträgen, Workshops und einer Ausstellung vieler Verbände in Frankfurt a.M. statt. Die Beteiligung war mit weit über 100 Teilnehmern ausgesprochen positiv. Zum Erfolg beigetragen hat die Zusammenarbeit von sieben großen Verbänden, die mit dieser Veranstaltung auf die beiden „Fachtage Hören“ des Kultusministeriums „antworteten“. Es beteiligten sich Lehrkräfte, Schulleitungen und Elternschaft gleichermaßen an den Diskussionen und dem Erfahrungsaustausch.



Im Anschluss an das Hauptprogramm von „Anders hören und kommunizieren“ fand die jährliche **Mitgliederversammlung** der Elternvereinigung statt. Hier wurde eine Satzungsänderung beschlossen und der Vorstand erweitert.

Ebenfalls im November 2019 fand eine sehr erfolgreiche **Kooperation mit der Bundesjugend**, dem Verband junger Menschen mit Hörbehinderung e.V. statt. Gemeinsam wurde im Fabula in Frankfurt-Höchst eine Lasertag-Veranstaltung für Kinder UND Eltern ausgeschrieben, die viel Gelegenheit für Austausch und Vernetzung bot.

Im Jahr 2019 konnten wir wieder ein Förderschulprojekt unterstützen: Die Skifreizeit 2019 der Hermann-Schafft-Schule.

Finanzielle Betrachtung des Jahres 2019

Die außergewöhnlich zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten der Elternvereinigung in 2019 spiegeln sich auch in den Einnahmen und Ausgaben wieder. So betragen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoring, Zinsen und Zuschüssen 59.154,- Euro, was doppelt so hoch ist, wie gewöhnlichen Jahren. Dabei kam ein großer Einnahmeposten von der Gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen der Selbsthilfeförderung, die somit maßgeblich die Arbeitsfähigkeit der Elternvereinigung sicherstellt. So

erhielt die Elternvereinigung hier eine Pauschalförderung in Höhe von 12.500,- Euro und 14.733,- Euro über die Projektförderung der Krankenkassen. Für die mehrtägige Familientagung zahlten die Teilnehmer insgesamt einen Betrag in Höhe von 13.614,- Euro ein. Zusammen mit der finanziellen Unterstützung von Verbänden, Spenden und Firmen-Sponsoring in Höhe von 15.800,- Euro konnten die dringend erforderlichen Mittel für eine kostendeckende Veranstaltung zusammengetragen werden. In 2019 erhielt die Elternvereinigung Bußgelder in Höhe von 900,- Euro.

Den Gesamteinnahmen stehen zum Jahresende die Ausgaben von rund 63.300 Euro gegenüber. Dies entspricht einer Verdreifachung zum Vorjahr, was an den besonderen Veranstaltungen in 2019 liegt. Einige Rechnungen wurden erst in 2020 gebucht, so dass hier entsprechende Rückstellungen gebildet wurden. Für das Jahr 2020 liegen die Planzahlen für die Ein- und Ausgaben bei rund 20.000,- Euro. Damit können wir unsere üblichen Hauptaktivitäten sicherstellen.

Ausblick: Im Jahr 2020 gilt es, sich auf allen Ebenen zu stärken!

Die erste Ebene betrifft unseren erweiterten, heute zehnköpfigen Vorstand, der sich zum einen fachlich in die neu übertragenen Aufgaben einarbeiten muss und zum anderen sich die interne Zusammenarbeit noch weiter einspielen muss. Hierzu sind der Besuch von **Fortbildungen** für Vorstandsmitglieder ebenso vorgesehen wie die weitere Einrichtung/Nutzung einer Software zum gemeinsamen Vereinsmanagement.

Mit der Veröffentlichung des nächsten **Elternbriefs** (ca. 8/2020) möchten wir wieder alle Familien mit hörgeschädigten Kindern in Hessen durch Informationen stärken. Der Elternbrief wird Erfahrungsberichte, Empfehlungen, Ratschläge und viele Tipps und Tricks von Betroffenen für Betroffene in einer DIN A5 Broschüre umfassen, die über andere Wege nicht ausreichend kommuniziert werden.

Den zahlreichen, hessenweiten Informationslücken wollen wir zusätzlich mit der **Elterntagung** (Herbst 2020) entgegenreten. Betroffene Kinder wie Eltern können sich fachlich informieren, beraten und aktiv vernetzen.

Die Stärkung -und hier insbesondere Angebote für das **Empowerment**- der hörgeschädigten Schülerinnen und Schüler fordern wir seit Jahren von den Verantwortlichen in Schule und Politik. Hier bedarf es einer erneuten, vereinten Initiative und Öffentlichkeitsarbeit, um dringend benötigte Kurse zu bekommen. Um hier Durchsetzungsstark auftreten zu können, ist die Stärkung der regionalen, landes- und bundesweiten wie europäischen **Netzwerke** erforderlich.

Nicole Schilling

Vorsitzende der Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder in Hessen e.V.